

Feministische Innenstadtplanung vs Soziale Innenstadt

Astrid Fries M.A.

Einleitung

- **Thema: „Feministische Innenstadtplanung und soziale Stadtplanung“**
- **Leitfragen: Wem gehört die Stadt? Wer gestaltet sie? Für wen wird geplant?**

Feministische Innenstadtplanung

- **Ziel: Öffentliche Räume inklusiv, gerecht und sicher gestalten**
- **Herausforderungen: Historisch männlich geprägte Stadtplanung**
- **Beispiel: „Angsträume“ (Krauß & Schwimmer, 2021)**
- **Maßnahmen: Bessere Beleuchtung, Barrierefreiheit, sichere Fußwege**
- **Praxisbeispiel: Wien (Gender-Mainstreaming in Stadtplanung)**

Soziale Stadtplanung

- **Ziel: Teilhabe und soziale Gerechtigkeit fördern**
- **Zielgruppen: Marginalisierte Bevölkerungsgruppen**
- **Maßnahmen: Bauliche Verbesserungen, Quartiersmanagement, Begegnungsstätten**
- **Beispiel: Programm „Soziale Stadt“**

Gemeinsame Ziele

- **Inklusion und Zugänglichkeit**
- **Bürger*innenbeteiligung (Wien)**
- **Gestaltung öffentlicher Räume (Barcelona)**
- **Nachhaltige Mobilität („Superblocks“ Barcelona)**
- **Sicherheit und Wohlbefinden (Umeå, Schweden)**
- **Soziale Nachhaltigkeit (Gemeinschaftsgärten, Repair-Cafés)**

Herausforderungen für Koblenz

- **Mobilität: Sichere Fuß- und Radwege, Barrierefreiheit**
- **Familienfreundlichkeit: Spielplätze, Familienzentren, Stillräume**
- **Barrierefreiheit in öffentlichen Räumen**
- **Obdachlosenhilfe: „Housing First“-Modell (Finnland)**
- **Innovative Ansätze: Urban Gardening, Gemeinschaftswerkstätten, kulturelle Veranstaltungen**

Internationale Beispiele

- **Wien: Gender Mainstreaming, Gemeinschaftsküchen**
- **Barcelona: Superblocks, nachhaltige Mobilität**
- **Umeå: Sichere Räume durch Frauenbeteiligung**
- **Los Angeles: Star Apartments für Obdachlose**

Handlungsempfehlungen für Koblenz

- **Maßnahmenkatalog für Obdachlose (Housing First)**
- **Förderung urbaner Gemeinschaftsprojekte**
- **Barrierefreie und familienfreundliche Infrastruktur**
- **Ausbau von Beteiligungsformaten für marginalisierte Gruppen**

Fazit

- **Feministische Planung als umfassende soziale Planung**
- **„Von allen für alle“: Gerechte, inklusive und nachhaltige Stadt**
- **Koblenz als Vorbild durch innovative Maßnahmen**